



Grund- und Hauptschule Wellingholzhausen
Goethestr. 4
49326 Melle-Wellingholzhausen
Tel. 05429 / 92 10 33
Fax 05429 / 92 10 35

email: sekretariat@schule-welling.de
homepage: <http://www.schule-welling.de>

Elternbrief / 24. Juni 2009

Liebe Eltern !

Das zu Ende gehende Schuljahr 2008/09 begann für uns mit einer Schulinspektion, die in der Vorbereitung viel Arbeitskraft gebunden hat, uns im Ergebnis sehr gute Arbeit bescheinigt aber letztlich keine wesentlichen Hinweise liefern konnte, die wir im Tagesgeschäft umsetzen können. Ich habe die schulischen Gremien ausführlich über alle Teilergebnisse der Inspektion informiert und meine Stellungnahme erläutert, die ich im Anschluss an den Abschlussbericht gegenüber der Schulinspektion abgegeben habe.

Über andere erwähnenswerte Ereignisse innerhalb unserer Schule sind Sie durch unsere Internetpräsenz bzw. durch Elternbriefe informiert worden.

Seit Jahren unterstützt uns der Förderverein bei der Anschaffung von Baukästen mit Lego Technik. Herr Potthoff betreut von Beginn an kleine Schülergruppen, die damit Roboter bauen und programmieren. Das Team *Robowell* mit Dennis Gohe, Patrick Holtgreve und Daniel Scholz errang am 12. Juni beim Schülerwettbewerb „**FieldRobot Junior 2009**“ der FH Osnabrück für Feldroboter in der Klasse Primary den 1. Platz und setzte sich dabei gegen Konkurrenz aus Realschulen und Gymnasien durch.

Am 18.06.09 haben wir 20 Schülerinnen und Schüler aus der 9. Klasse entlassen, die ausnahmslos den Hauptschulabschluss erhalten haben. 17 besuchen im kommenden Schuljahr eine weiterführende Schule (Heinrich-Böll-Schule oder Berufsfachschule) mit dem

Ziel, einen Realschulabschluss zu erreichen. Drei gehen direkt in eine berufliche Ausbildung.

Frau Renate Hollmann wird auf eigenen Wunsch zum 31. Juli 2009 in den Ruhestand versetzt. Sie verlässt uns ein halbes Jahr vor dem Erreichen der Altersgrenze, weil dieser Zeitpunkt unter schulorganisatorischen Gesichtspunkten bei ihrer Fächerkombination und dem bisherigen Unterrichtseinsatz günstiger ist als der Beginn des zweiten Schulhalbjahres.

An diesem Beispiel lässt sich sehr schön beschreiben, wie Frau Hollmann ihre Arbeit interpretiert und ausgeübt hat: Immer der Schule, immer den Schülern zugewandt – schulische Interessen werden vorrangig gewichtet, eigene hinten angestellt.

Frau Hollmann gehört unserem Kollegium seit dem 1. Februar 2000 an. Sie musste für eine erkrankte Kollegin ein halbes Jahr vor der Schullaufbahnpfehlung eine 6. Klasse der Orientierungsstufe als Klassenlehrerin übernehmen und zusätzlich als Fachlehrerin für Deutsch in einer Abschlussklasse die damals erstmalig vom Kultusministerium geforderten schriftlichen und mündlichen Leistungsüberprüfungen vorbereiten und durchführen. Sie hat diese schwierigen Aufgaben mit Bravour geleistet.

In den Folgejahren war Frau Hollmann als Klassenlehrerin in der OStufe tätig und arbeitete zusätzlich als Fachlehrerin in der Grundschule und in der Hauptschule.

Ihre große Liebe galt dem Tanz und dem Theater. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften von Grundschule und Orientierungsstufe gelang es ihr immer wieder, Mädchen und auch Jungen für das Tanzen zu begeistern.

tern. Ihre erste große Theateraufführung (*Traum eines Schneiders*) bei uns fand 2004 anlässlich des Abschieds der OS statt, in den Folgejahren inszenierte sie *Momo* (Michael Ende), *Die dumme Augustine* (Otfried Preußler) und das *Höllisch gute Tröpfchen* (nach Michael Endes Wunschpunsch).

Frau Hollmann hat in der Vorbereitung der Theateraufführungen mit ihren Schülerinnen und Schülern zahllose Stunden an Nachmittagen und an Wochenenden in der Schule verbracht. Alles musste im Rahmen der Möglichkeiten perfekt vorbereitet sein. Die Schülerinnen und Schüler versetzen sich beim Theaterspiel in die Gestalt einer anderen Person, versuchen in ihrer Rolle durch Sprache und Gestik Empfindungen und Gefühle zu transportieren. Die Kinder erfahren, dass sie neue Dinge lernen können, sie entdecken bei sich Fähigkeiten, die bisher verborgen lagen und entwickeln ein neues Selbstbewusstsein, das durch die Bühnenpräsenz vor einem Publikum noch einmal verstärkt wird.

Neben Frau Hollmann wird uns im kommenden Schuljahr ebenfalls **Frau Heese** nicht mehr zur Verfügung stehen. Nach ihrem Studium in Hannover an der dortigen Universität und an der Hochschule für Theater und Musik bewarb sie sich im Anschluss an ihr Referendariat vor einem Jahr auf die bei uns ausgeschriebene Stelle und überzeugte unsere Auswahlkommission sofort. Ihre Integration in das Kollegium bereitete keinerlei Probleme. Frau Heese erwarb sich sehr schnell eine hohe Anerkennung in den Klassen, die Schülerinnen und Schüler schätzen die Qualität ihres Unterrichts, ihre Geduld und ihre Freundlichkeit.

Frau Heese erwartet im Juli ihr erstes Kind und wird anschließend im Rahmen der Elternzeit eine Auszeit von der Schule nehmen. Vielleicht ergibt sich die Gelegenheit, dass Frau Heese im Anschluss an die Elternzeit wieder bei uns eingesetzt werden kann.

Wir wünschen **Frau Hollmann** und **Frau Heese** alles Gute und sind sicher, dass sie die Verbindung zu unserer Schule aufrechterhalten.

Der Blick voraus in das kommende Schuljahr ist zum heutigen Zeitpunkt wesentlich klarer, als ich es noch vor zwei Wochen hoffen konnte.

Im neuen Schuljahr wird unser Kollegium durch **Frau Hübner**, **Frau Kemmet-Midding** und **Frau Schröder** verstärkt. Frau Hübner wird eine erste Klasse übernehmen, während die beiden anderen Kolleginnen als Teilzeitlehrkräfte im Fachunterricht beider Schulstufen eingesetzt werden.

Das Kultusministerium garantiert den Verlässlichen Grundschulen eine Unterrichtsversorgung von 100%, und plant für die Schulformen des Sekundarbereichs I

mit 98%. Wir werden also in der Hauptschule geringe Kürzungen vornehmen, sehr wahrscheinlich entfällt der Musikunterricht in den Jahrgängen 5 und 6. (zus. Fachlehrermangel).

Folgende Verteilung der Klassenlehrer/innen ist vorgesehen:

Grundschule:

1a Frau Lumme	1b Frau Pohl-Heßmann
1c Frau Hübner	
2a Frau Meyer zu Himmern	2b Herr Unland
2c Frau Beckmann	
3a Frau Baltruschat	3b Frau Runte
4a Frau Heemann	4b Herr Haug
4c Frau Günnel	

Hauptschule

5a Frau Völlmecke	6a Frau J. Hollmann
7a Herr Knigge	8a Herr Brune
9a Herr Potthoff	

Der ABM-Vertrag von Frau Kirchmaier (Sozialpädagogin) läuft am 01.09.09 aus. Ich bin im Gespräch mit der Agentur für Arbeit in Osnabrück und bemühe mich um die Fortsetzung der Maßnahme. Die bestehenden Bestimmungen schreiben vor, dass bei einer Fortsetzung der Maßnahme ein Wechsel in der Person der sozialpädagogischen Fachkraft zwingend ist.

Frau Wendelin-Feindt, unsere Elternratsvorsitzende, wird als Mitglied des Ortrates im Meller Kreisblatt v. 19.06.09 mit den Worten zitiert, dass die „*Befragung zur Einrichtung eines Ganztagsangebots* (von der Schule) *schlecht vorbereitet war.*“

Ich habe Frau Wendelin-Feindt um eine Erklärung mir gegenüber und um eine Richtigstellung in der Zeitung gebeten. Dazu schreibt sie mir vorab: „*auch ich war etwas entsetzt, als ich dieses Zitat, welches vollkommen aus dem Zusammenhang gerissen wurde, las... Sie haben sich wirklich viel Mühe gegeben und dies hat im Ortsrat immer wieder eine Würdigung gefunden. Ich versichere Ihnen, auch weiterhin an einem kooperativen Stil der Zusammenarbeit zwischen Ortsrat und Schule interessiert zu sein...*“

Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule erholsame Sommerferien. Nehmen Sie sich Zeit, um gemeinsam mit Ihren Kindern etwas zu unternehmen.

Herzlichst, Ihr

gez. P. von Koss
Schulleiter

